

Die vhs^{•••••} fragt nach:

In unserer Kolumne befragen wir lokale Persönlichkeiten zu aktuellen bildungspolitischen Themen. Dieses Mal befragten wir Frau Ingrid Obermeier-Osl, Vizepräsidentin der IHK München und Oberbayern und Vorsitzende des IHK-Regionalausschusses Altötting - Mühldorf.



Was verstehen Sie unter Bildung und welchen Stellenwert räumen Sie ihr ein?

Es liegt in der Natur der Sache, dass für die IHK die berufliche Bildung im Vordergrund steht. Neben der Hochschulausbildung und der dualen Berufsausbildung verstehen wir darunter auch die Einstiegsqualifizierung, die an eine Berufsausbildung heranführen soll, die berufliche Fortbildung sowie die berufliche Umschulung. Während einerseits die Wirtschaft - insbesondere in Zeiten der Globalisierung - auf gut ausgebildete Fachkräfte angewiesen ist, haben andererseits Menschen mit guter Bildung bessere Chancen im Le

ben. Gerade in der jetzigen Phase ist berufliche Bildung auch ein wesentlicher Faktor für die Integration Geflüchteter.

Welchen gesellschaftlichen Auftrag verbinden Sie mit der Volkshochschule?

Die Volkshochschulen sind ein wichtiges Element für das Lernen außerhalb unseres formalen Bildungswesens (wie z. B. den (Hoch-)Schulen). Mit ihrem vielfältigen Angebot im Bereich "Beruf & Karriere" vermittelt die VHS berufliche Kompetenzen und bereitet so auf die künftigen Herausforderungen im Berufsleben vor. Dazu kooperiert sie im "Netzwerk Berufliche Bildung" eng mit unserer IHK-Akademie in Mühldorf. Mit ihren zielgruppenorientierten Angeboten z. B. zum Wiedereinstieg in den Beruf für Frauen nach der Familienphase oder für Migranten zum Berufseinstieg unterstützt die VHS Schlüsselaufgaben unserer Berufswelt.

Welche Bedeutung hat die vhs Ihrer Meinung nach als "weicher Standortfaktor"?

Neben guten Einkaufs- und Wohnmöglichkeiten sowie einem ansprechenden Kultur- und Freizeitangebot ist auch das Bildungsangebot einer Region ein wesentlicher "weicher" Standortfaktor. Die VHS ist unverzichtbarer Teil eines solchen Bildungsangebotes und unserer Bildungsregion Mühldorf.

Welche allgemeinen und insbesondere wirtschaftlichen Herausforderungen gilt es in den nächsten 10 Jahren zu meistern und wie kann die vhs dabei mitwirken?

Die Digitale Revolution führt zu tiefgreifenden Veränderungen in der Wirtschaft. Produktzyklen werden immer kürzer. Marktveränderungen vollziehen sich häufiger und schneller. Wir stehen an der Schwelle zu einer vierten Phase der Industrialisierung (Industrie 4.0). Dabei wird es zu erheblichen Arbeitsplatzverschiebungen zwischen einzelnen Branchen und Berufsfeldern kommen. Um diesen Transformationsprozess zu gestalten, sind Bildung und Weiterbildung wichtiger denn je. Die vhs kann dazu einen wesentlichen Beitrag leisten.

Haben Sie schon Kurse bei der vhs besucht bzw. welche Angebote kämen für Sie in Frage?

Ja ich selbst habe bereits Kurse bei der vhs - Sprachkurs Italienisch - belegt und es gibt ein sehr interessantes Angebot an Kursen, leider fehlt mir aufgrund meines ehrenamtlichen Engagements meist die Zeit... Aber von viel größerer Bedeutung und besonders erwähnenswert ist die gute Zusammenarbeit mit der vhs in Sachen Integration und so habe ich vor Ort mit meinem Unternehmen und der vhs auch Sprachkurse für Ausländer initiiert und teilweise finanziert - zu Unterrichtszeiten, wo viele Mitarbeiter und deren Angehörige die Gelegenheit gehabt haben, daran teilzunehmen. Aus meiner Sicht eine optimale Zusammenarbeit zwischen VHS und Unternehmen und nachahmenswert!